

Gut Granau - Neuerrichtung nach Devastierung

Schlagwörter: [Gutshaus](#)

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Gemeinde(n): Halle (Saale)

Kreis(e): Halle (Saale)

Bundesland: Sachsen-Anhalt



Gut Granau; um 1882 nördlich des Granauer Friedhofs; Ende des 19. Jhs für den Braunkohlenbergbau abgerissen; dafür erwarb die Gewerkschaft des Bruckdorf-Nietlebener Bergbauvereins die Domäne Granau; ab 1882 an dieser neuen Stelle südlich der Eislebener Straße wiedererrichtet; erste Ortsverlegung in der Geschichte des Braunkohlenbergbaus; wichtiges Zeugnis der Wirtschaftsgeschichte Nietlebens.

Datierung:

- --

Quellen/Literaturangaben:

- Schermaul, Dieter: Der Braunkohlenbergbau in Nietleben und seine Folgen. Heimat-Jahrbuch Saalekreis 2011

BKM-Nummer: 40000146

Gut Granau - Neuerrichtung nach Devastierung

Schlagwörter: [Gutshaus](#)

Ort: Halle (Saale)

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Erfassungsmaßstab: Keine Angabe

Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank

Koordinate WGS84: 51° 28 52,32 N: 11° 53 24,58 O / 51,4812°N: 11,89016°O

Koordinate UTM: 32.700.677,39 m: 5.707.300,03 m

Koordinate Gauss/Krüger: 4.492.474,42 m: 5.705.184,43 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz dl-by-de/2.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Gut Granau - Neuerrichtung nach Devastierung“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-40000146> (Abgerufen: 22. April 2025)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

